

frau hitt
»»»»»

1997
FEBRUAR



Kulturghasthaus Bierstündl
Programmzeitschrift Nr. 2/1997 • Februar
Verlagskontakt: 6020 Innsbruck P.b.b.
Bureau de poste: A-5020 Innsbruck
Autriche. Taxe perçue
IMPRIME A TAXE REDUITE

kulturghasthaus
bierstündl



>>> frau hitt

„Frau Hitt ist kein Stück im theatralem Sinn. Frau Hitt ist überhaupt kein Stück Schrift, sondern eine Sage.“ - Von diesem Satz nahm ein Arbeitsprozess seinen Ausgang, in dem alle Beteiligten ihre Vorstellungen von Mythos und Sage zum Schein / Klingen und Verschwinden bringen. Der archaische Stoff von der „mächtigen Riesenkönigin hoch in den Bergen“ wird seit Anfang Oktober mit Hilfe theatraler und musikalischer Mittel erarbeitet.



„Mythen sind archaische Einsichten ins Leben. Die Sage von der Frau Hitt - erzählt als Fallstudie des Paradigmenwechsels vom Patriarchat zum Matriarchat? Oder als Annäherung an das Archaische durch die Anarchie?

Es muß nicht »Musik« heißen. Eine Schicht in der Archäologie dieser Geschichte, ein Faden ihres Aufrollens. Die akustische Ebene ist Material mit eigengesetzlichen Aspekten, hörbare ready mades. Der einzelne (die versteimerte = die einsame Frau) ist diesen ausgeliefert, in ihnen findet er aber auch Geborgenheit. Ein Netz von akustisch Möglichem, die Übergänge fließend. Alles klingt. Ist alles Musik?“

Gunter Schneider

Leitmotive dieses mythischen Versuches sind: In einem Spielraum werden offene Beziehungen zwischen den drei beteiligten Personen (Frau Hitt, Sohn, Diener) gestaltet. Aus dem Kontext der Sage werden Haltungen gesucht, die das Sprechen überhaupt erst ermöglichen. Dabei gilt der Grundsatz, daß der Text nicht dargestellt und zugleich über ihn reflektiert werden kann. Als Textmaterial dienen mehrere schriftliche Fassungen der Sage Frau Hitt.

Den theatralem Versuch leitet Arno Rabl, bekannt für seine eigenwilligen Inszenierungen beim THEATER PANDORA. Die musikalische Konzeption stammt vom Tiroler Komponisten Gunter Schneider (s. Text nebenan). Darsteller sind Katharina Welser, Wolfgang Menardi und Daniel Jarosch.

»» Eintritt: öS 120,-/150,- »» 19 Uhr

»» Termine: 1., 6., 7. und 8. Februar 1997

Eine Kooperation mit dem
TANZOPRA

1997
 FEBRUAR

kultur-gasthaus
 bierstindl

das programm • reservierungen 0512 / 57 57 57

Sa. 1.2	Theater - Frau Hitt Konzert - John S. Hall & Band - Innpuls	ab 19.00 20.00	studio theater
Di. 4.2	WEB-Börse - „Gemischtes Doppel“	15.00	stüberl
Do. 6.2	Theater - Frau Hitt Buchpräsentation - Volksliedarchiv	ab 19.00 19.30	studio theater
Fr. 7.2	Theater - Frau Hitt	ab 19.00	studio
Sa. 8.2	Puppentheater für Menschen ab 4 Theater - Frau Hitt Disco - Frauen/Lesbendisco	15.30 ab 19.00 ab 21.00	theater studio theater
Mo. 10.2	Puppentheater für Menschen ab 4	15.30	theater
Do. 13.2	Puppentheater für Menschen ab 4	15.30	studio
Fr. 14.2	Kabarett - Du apple - ich Eva / Jeanette Tanzer	20.00	theater
Sa. 15.2	Puppentheater für Menschen ab 4 Kabarett - Du apple - ich Eva / Jeanette Tanzer	15.30 20.00	theater theater
Di. 18.2	Diavortrag - W.E.B.-Börse	15.00	stüberl
Di. 25.2	W.E.B.-Börse - Vortrag Lesung - Franzobel + Christian Steinbacher/VorMERZ	15.00 20.00	stüberl studio
Mi. 26.2	Lesung - Ronald Pohl + Dieter Sperrl/VorMERZ	20.00	studio
Fr. 28.2	Konzert - Bert Jansch & Band - Innpuls	20.00	theater

Figurentheater für Menschen ab 4



Der Ferienzug macht halt im Bierstindl. Vorstellungen am 8., 10., 13 und 15. Februar!

Liebe BesucherInnen!

Während die Produktion „Frau Hitt“ als erste Uraufführung des neuen Jahres die Innsbrucker Theatersaison ebenso verstörend wie erfolgreich eröffnen konnte (+ übrigens in diesem Monat noch 4x zu sehen ist!), wird in Wien schon an unserer nächsten Produktion gearbeitet. Denn keine Schonzeit gibt es für die Hauptdarsteller Thomas Gassner + Oliver Jaksch für das Stück „Schonzeit für Schoschonen“ des Innsbrucker Autors Walter Groschup. Für die Regie konnten wir Klaus Rohrmoser gewinnen. Premierentermin dafür (zum rot anstreichen) der 10. April. Schon in diesem Monat hätte noch eine andere Eigenproduktion ihre Premiere feiern sollen. Leider bekamen unsere Wunschschauspieler für die 2 Paradehauptrollen im „Käfig voller Narren“ von ihrem Haus nicht „frei“. Somit muß die Narrenzeit in Innsbruck ohne „Käfig“ auskommen.

Ihr
 Robert Renk



bm:wvk



Impressum

M., H. & V.: Kultur-gasthaus Bierstindl, Klostersgasse 6, 6020 Innsbruck, Tel. 0512 / 58 67 86 Text & Programm: Robert Renk

Grafik: CIRCUS Reclamherstellung - Hörlezeder, Scheit, Senfner OEG / Innsbruck

Wir danken unseren Sponsoren für Ihre Unterstützung!

Einmal mehr gibt es im Rahmen des Innsbrucker Ferienzuges einen Figurentheaterschwerpunkt. Vier Stücke für Kinder ab 4 stehen am Programm:

➤ Am Samstag, den 8. Feber spielt die Puppenbühne *Larifari* „Das Neuerteuer-Ungeheuer“, das der Großmutter den Sparstrumpf klaut. Aber Kasperl weiß Rat.

➤ Am Montag, den 10. Feb.geht Kasperl dann auf Katzensuche. „Kasperl im Zauberwald“ heißt das Stück, aufgeführt von der Handpuppenbühne *Berligg-Berlagg*. Die Katze der Prinzessin verläuft sich im Zauberwald und begegnet dort einer Hexe. Sieht nicht gut aus für die Katze. Zum Glück gibt's den Kasperl.

➤ Am Do., den 13. Feb. tritt der Wichtel Zwichtel in Aktion. Der nämlich hat genug vom Zauberwald und geht mit einem Segelschiff auf große Fahrt. Wie es ihm dort ergeht, wie er Sturm und Schiffbruch überlebt und was ihn im fernen China erwartet, erzählt Euch die Geschichte „Tai Yang“, der Bühne *Tupilak*.

➤ Am Samstag, den 15. Februar schließlich stellt sich eine neue Bühne aus Südtirol vor. Die Puppenkompanie *Saskia Vallazza* spielt „Däumelinchen“ nach *H.C.Andersen*. Die abenteuerliche Reise von Däumelinchen, nachdem sie von der Kröte entführt und von den Fischen gerettet wird, den Fluß hinunterfährt, Blumen und Tiere kennenlernt ist selbstverständlich auch jedem Erwachsenen zu empfehlen.

- **Eintritt:** öS 50,-
➤ **Beginn** jeweils 15.30 Uhr

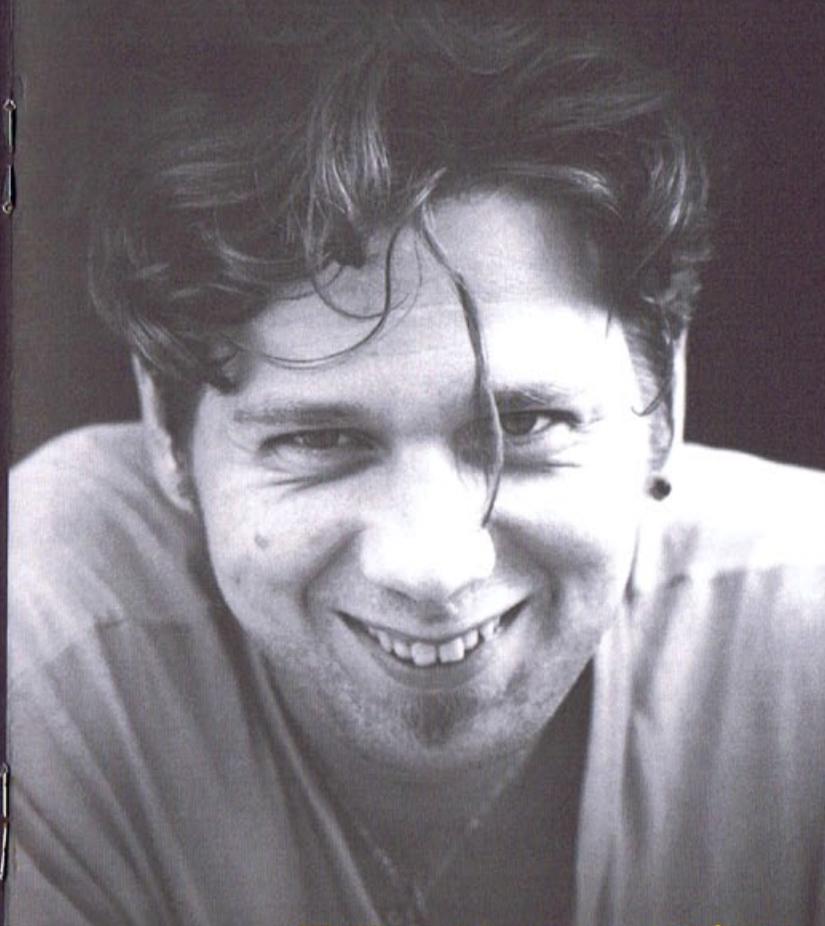
ab 8.2.



Figuren- theaterwoche

Am Figurentheaterbahnsteig Bierstindl erwarten wir im Februar den Ferienzug. Mit an Bord werden sein vier spannende und lustige Puppenspiel-Stücke.

25.+26.2



VorMERZ

Eine Präsentation des Verlages
BLATTWERK am lebenden Objekt

Das von *Christian Steinbacher* und *Elisabeth Messner* betreute BLATTWERK widmet sich ganz der Herausgabe aktueller weiterführender Arbeiten einer avancierten und nach wie vor avantgardistischen Poesie. Das Programm enthält (neben Anthologien - zuletzt etwa „Konzept und Poesie“) Titel von *Chris Bezzel*, *Judith Fischer*, *Franzobel*, *Werner Garstenauer*, *Gsaller*, *Werner Herbst*, *Christine Huber*, *Fritz Lichtenauer*, *Ronald Pohl*, *Waltraud Seidelhofer*, *Robert Stähr* und *Fritz Widhalm*.

Am ersten der beiden BLATTWERK-Abende liest *Franzobel*, Bachmann-Preis-Träger 1995, aus seinem Band „Hundshirn“, der das Genre der Tiergeschichte neu markiert; und *Christian Steinbacher* zeigt sich mit eigener Dichtung zwischen Röhricht, Wellental und Harfe. Zusammen bringen sie dann als Duett einen Extrakt ihres in gegenseitigem Überschreiben entstandenen Textspäßes „Unter Binsen“, der in der EDITION GEGENSÄTZE erschienen und vor kurzem mit dem „Prix Fesch'96“ ausgezeichnet worden ist.

Den zweiten Abend bestreiten *Dieter Sperl* und *Ronald Pohl* mit Lesungen aus ihren BLATTWERK-Büchern. Sperls Reden durchziehen in rasanten Tempi die Persiflage eines Kopfes, der zum Gehege seiner Sätze geworden ist. Pohls poetisches Stell- und Weichenwerk dreht und wendet lustvoll seine Wörter, bis es „dringend schöne schauer bringt“.

- **Eintritt:** freiwillige Spenden

INNIMPULS-KONZERT 1

THEATER - 1.2.



John S. Hall & Band

Skurriles aus New York Der New Yorker *John S. Hall* ist der *Woody Allen* der Popmusik. Skurrile, witzige Texte sind sein Markenzeichen. Mit seiner Kultgruppe KING-MISSILE machte er wahrscheinlich die genialsten Aufnahmen bei Atlantic Records seit *Ornette Coleman*.

Nun spielte er das Album „The body has a head“ ein und bedient sich hierbei einer Instrumentierung, die nicht gerade alltäglich ist. Zum Beispiel mit dem Pencilina (einen Preis für den, der dieses Instrument kennt) oder Cello, gespielt von *Jane Scarpantoni* (von den LOUNGE LIZARDS), die auch bei diesem Konzert dabei sein wird. Und natürlich dürfen dabei auch die kreischenden Gitarren nicht fehlen. ▶ Eintritt: öS 150,- / 170,-

BUCH- UND CD-PRÄSENTATION

THEATER - 6.2.

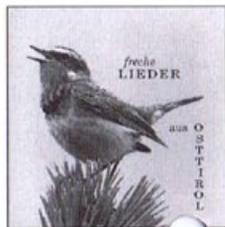
Tiroler Volksliedarchiv

Osttiroler Liedtradition, festgehalten auf CD

Nach jahrelanger musikalischer Feldforschung in Osttirol in den achtziger Jahren, durchgeführt von *Manfred Schneider*, präsentiert das Tiroler Volksliedarchiv nun die Früchte dieser Arbeit. Zum einen wird der „Katalog der Tondokumente. Band 1: Sammlung Manfred Schneider. 1. Teil: Bestand Osttirol“ vorgestellt.

Den rund 450 Seiten starken Katalog, anhand dem man die auf CD-ROM überspielten Volksliedaufnahmen im Tiroler Volksliedarchiv abhören und kopieren kann, verfaßte *Thomas Nußbaumer*.

Zum zweiten werden zwei CDs vorgestellt. „Liebe Lieder aus Osttirol“ und „Freche Lieder aus Osttirol“. Die Aufnahmen dieser Lieder entstanden nicht im Studio, sondern in Gasthäusern und Almhütten. Zusammenge stellt wurden die beiden CDs von *Manfred Schneider* und *Thomas Nußbaumer*. Sie sind über das *Tiroler Volksliedarchiv* im Bierstindl zu beziehen. ▶ Eintritt: freiwillige Spenden



KABARETT

THEATER - 14. & 15.2.

Jeanette Tanzer - „Du apple, ich Eva“

Ich oder der Computer?

Im vorweihnachtlichen Dezember leidet nicht, im vorösterlichen Februar dafür sehr wohl, *Jeanette Tanzer* (EX-MENUBEL der ersten Stunde) live in Innsbruck mit ihrem Soloprogramm. „Drei Jahre sind genug. In dieser Wohnung ist nur mehr Platz für einen von uns.“ - Szenen einer Ehe? Nein - der hier um sein Leben fürchten muß, ist ein Computer. *Eva Blaschek*, Computerwitwe, hat das Hackbeil schon gezückt. Die Tastatur wütend malträtiert, erwirbt sie eine Taste, die ihr das vom Mann gestopfte Innenleben der Maschine vorführt. Dort ist allerlei zu erfahren ... Mit diesem Soloprogramm fügt *Jeanette Tanzer* den klassischen Freudschen Entwicklungsphasen oral / anal / genital eine weitere hinzu: die Digitale! ▶ Eintritt: öS 150,- / 170,-



INNIMPULS-KONZERT 2

THEATER - 28.2.

Bert Jansch & Band

Musik mit großen Bewunderern

Der PENTANGLE-Bandleader *Bert Jansch* hat wieder ein großartiges Soloalbum eingespielt: „When the circus comes to town“. Damit

schließt er an frühe Erfolge an. Seine auch vom Jazz inspirierten Gitarrenpicking und seine Songwriterqualitäten hatten ja vor 20 Jahren keine geringeren Bewunderer als *Jimmy Page*, *Donovan*, *Neil Young* und auch *Paul Simon* oder *Jimi Hendrix*, die allesamt den Einfluß von *Jansch* nicht leugnen. Vielleicht schafft *Jansch* es mit „When the circus comes to town“ nach 30 Jahren, an die Beachtung und Anerkennung dieser Musiker anzuschließen. Er wäre ihm zu wünschen, wie Sie feststellen werden können, wenn Sie an diesem Abend live dabei sind. ▶ Eintritt: öS 150,- / 170,-



FÜR MENSCHEN AB 50

WEB-Börse

▶ 4.2. „Gemischtes Doppel“ - Faschingsnachmittag mit *Kathrin Sailer*, *Lilly Staudigl* und *Wolf Dieter Wimmer*. Beginn 15.00 Uhr

▶ 18.2. Diavortrag - „Nord- und Süd-jemen“ mit *Ernst Vogel*. Beginn 15.00 Uhr
▶ 25.2. Historische Reihe - „Die Zwischenkriegszeit“ mit *Prof. Oberwalder*. Beginn 15.00 Uhr
Am Faschingsdienstag bleibt die WEB-Börse geschlossen.

when the hands point straight up the excitement starts at ...

HIGH NOON



erstmalig in Originalfassung mit dt. Untertiteln

1. bis 6.2.1997
20.00 Uhr

Cinematograph

Die Vereine im Kulturgasthaus Bierstindl

Alt-Innsbrucker Ritterspiele

Kontakt: *Gebhard Jenewein*, Tel. 0512 / 58 47 94

IG-Autoren

Kontakt: *Walter Klier*, Tel. 0512 / 56 46 75

Initiative Minderheiten

Kontakt: *Michael Örtl*, Tel. 0512 / 58 67 83

Figurentheatertreff Tirol

Kontakt: *Julia Schumacher-Fritz*, Tel. 0512 / 27 64 59

Innsbrucker Kulturbogen

Kontakt: *Klemens Wolf*, Tel. 0 52 23 / 56 8 03

Theater Pandora

Kontakt: *Kurt Höretzeder*, Tel. 0512 / 28 01 21

Institut für Volkskultur und Kulturentwicklung

Kontakt: *Eva Silbernagl*, Tel. 0512 / 58 67 82

Internationales Dialektinstitut

Kontakt: *Eva Silbernagl*, Tel. 0512 / 58 67 84

Landesverband der Heimat- und Trachtenvereine für Tirol

Kontakt: *Hans Ullmann*, Tel. 0512 / 58 33 21

Theater Service Tirol

Kontakt: *Martin Demel*, Tel. 0512 / 58 67 85

Landesverband Tiroler Volksbühnen

Kontakt: *Ekkehard Schönwiese*, Tel. 0512 / 58 31 86

Pro Vita Alpina

Kontakt: *Gerhard Prantl*, Tel. 0512 / 58 67 80

Tiroler Kulturinitiative

Kontakt: *Maria Crepez*, 0512 / 58 67 81

Tiroler Landes-Schützenbund, Österr. Schützenbund

Kontakt: *Wilhelm Sachsenmeier*, Tel. 0512 / 57 14 65

Tiroler Landesarbeitsgem. f. Volkstanz

Kontakt: *Kaspar Schreder*, Tel. 0 52 44 / 51 60

Tiroler Volksliedwerk

Kontakt: *Gerti Wurzrainer*, Tel. 0512 / 57 88 28

Forum Schauspiel Tirol

Kontakt: *Walter Sachers*, Tel. 0512 / 56 12 67

Wissens-Erfahrungs-Bildungs-Börse der Senioren

Kontakt: *Christine Puschmann*, Tel. 0512 / 57 35 56

Außerdem in diesem Haus:

Tai Chi, Mo. 17.00 - 18.30 Uhr

→ Kontakt: *Almut Egg-Blumenthal*, Tel. 0512 / 34 76 17-15

Inn-Tanz, Kontakt- und Tanzimprovisation, Mo. 20.00 - 22.00 Uhr

→ Kontakt: *Anja Bader*, Tel. 0512 / 39 36 45

Orientalischer Tanz und Körpererfahrung, Do. 18 - 20 Uhr

→ Kontakt: *Anita Schreiner*, Tel. 0512 / 29 13 32

Ballett für Kinder, Di. 14.30 - 16.45, Do. 14.45 - 18.00 Uhr

→ Kontakt: *Anne o'Boyle*, Tel. 0 52 25/63 8 49

Feldenkrais / Tanzrituale, Mi. 18-22 Uhr

→ Kontakt: *Gabriela Proksch-Bernabé*, Tel. 0 52 23 / 56 2 19

Forum Schauspiel Tirol - Ausbildung in Körper, Sprache, Emotion

→ Kontakt: *Walter Sachers*, Tel. 0512 / 56 12 67



kulturgasthaus bierstindl

6020 Innsbruck, Kloistergasse 6

Tel. 0512 / 58 67 86 Fax 58 67 87

Leitung: **Margit Drexel** (Tel. 56 00 33)

Kulturmanagement: **Robert Renk**

Verwaltung: **Anita Crepez**

Telefon Gastronomie: 57 48 11

Bürozeiten:

Anita Crepez: Mo - Do 14.30 - 17.30 unter 0512 / 58 67 86

Robert Renk: Mo & Mi 13 - 18 + Di & Do 10 - 15 unter 58 67 86

Margit Drexel: Mo - Mi, 10 - 14 unter 0512 / 58 67 86 oder 56 00 33

Für Absprachen und Termine mit unserer **Gastronomie** wenden Sie sich bitte an **Trafojer & Partner KEG** unter der Tel.Nr. 0512 / 57 48 11.